Protokoll der 14. Sitzung des Studierendenparlaments der Universität Karlsruhe

- 5 **Datum:** 9.12.08
Beginn: 19:20 Uhr
Ende: 21:10 Uhr
- 10 **Sitzungsleitung:** Sebastian Felzmann (FiPS)
Protokoll: Manuela Popp (GHG)
- Anwesende:**
15	RCDS	Justus A. Schwarz, Ulrich Lewark, Thomas Schaich
	GHG	Thomas Gramer, Manuela Popp, Patricia Sulzbach
	LHG	Claudia Niemeyer, Sonja Worch, Anna Bogutzki (ab 19:50h)
	FiPS	Jochen Zimmer, Philipp Glaser (ab 19:30h), Sylvia Barkholz, Sarah Bachmann, Sebastian Felzmann
	AL	Nadja Brachmann (ab 19:55h, bis 21:40h)
20	Jusos	Martin Förster (ab 19:25h), Christopher Prohm (ab 19:40h), Annika Baetge (ab 19:45h)
	Die Linke	Daniel Bruns
	LUST	Arthur Kleer
- 25 **Gäste:** Florian Merz (AKK), Patrik Stürmlinger, Julian Bruns (UStA), Sebastian Maisch, Timo Doll, Michael Schmidt (AK ST), Dominik Richter (UstA, ab 20:20h)
- 30 **Tagesordnung:**
1. Begrüßung
 2. Fragestunde der Öffentlichkeit
 - 35 3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 4. Genehmigung der Tagesordnung
 5. Genehmigung der Protokolle
 6. Berichte
 - 40 7. Informationen zur aktuellen Lage der ST-Verhandlungen mit dem KVV und der Stadt
 8. Sonstiges
- 45

TOP 1: Begrüßung

50

Sebastian Felzmann begrüßt die Anwesenden. Eine Vorstellungsrunde ist nicht gewünscht.

TOP 2: Fragestunde der Öffentlichkeit

55

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit

60

Das StuPa ist mit 14 Anwesenden beschlussfähig.

TOP 4: Genehmigung der Tagesordnung

65

Die TO wird per Akklamation angenommen.

TOP 5: Genehmigung der Protokolle

70

Das Protokoll der 12. Sitzung wird mit geringen Änderungswünschen per Akklamation angenommen.

75

Das Protokoll der 13. Sitzung wird mit einigen Änderungswünschen per Akklamation angenommen.

TOP 6: Berichte

80

Jochen Zimmer berichtet aus der *Senatskommission Studium und Lehre*:

- Tag der Lehre hatte wenig Resonanz. Es wird vorgeschlagen, einen Preis für studentisches Engagement auszuschreiben.
- Rückzahlungen von Studiengebühren (wenn das Semester nicht ganz genutzt wurde) wurden diskutiert. Wird ähnlich der Uni Hohenheim eingeführt werden.
- Die „Elite-Kommission“ wird inhaltlich umgeformt zu einem Forum zur Diskussion über Änderungen an den Bachelor/Master-Studiengänge. Deswegen soll diese Kommission doch mit Studierenden besetzt werden.

90

Julian Bruns berichtet aus FSK und UStA:

UMag wurde in Druck gegeben. Erinnerungen an pol. HSG: Wahllisten bis zum 19.12. an den Wahlausschuss!

95

Sylvia Barkholz fragt nach, wann die Vorstellung des UStA zu externer Vernetzungsarbeit präsentiert wird. Es wird dringend darum gebeten, diese Vorstellung möglichst bald zu halten.

TOP 7: Informationen zur aktuellen Lage der ST-Verhandlungen mit dem KVV und der Stadt

100

Julian Bruns hält eine Präsentation, um das StuPa zu informieren.

Zusammenfassung des Inhalts:

Der AK ST hat ca. 15 Aktive von Uni, PH, FH und BA

105

Ziele der Verhandlungen:

- Leistungserweiterung beim Sockel: Wochenende, eher/längere Freifahrzeiten.
- Prozentuale Preiskopplung an die School Card
- Vertrag genauer formulieren
- 110 - (soziale) Härtefallregelung
- Verbilligung des Studitickets

Strategien: Zusammenarbeit mit Eltern- und Schülervertretungen, Vernetzung mit anderen ASten

- 115 - Informationen: Wiederauflage der Informationsbroschüren, Stände in Mensen und in Stadt (auch Bevölkerung allgemein informieren)

Vorstellung des Protokolls der Vorbesprechung Treffen Igney / Mergen + der Argumentationslinien

120

Lesepause von 19.55h – 20.00h

Beispiele aus dem übrigen Bundesgebiet:

Münster: 63€ Vollticket, großes Abdeckungsgebiet

- 125 Leipzig: Sockelmodell: 20€ Sockel (19-5h und WE/Feiertags), dazu 64 € komplettes Stadtgebiet, oder 74,40 Stadtgebiet plus Umland

Bislang entgegenkommende Haltung der Politik

130 Öffentlichkeitswirksame Maßnahmen:

- Unterschriftenaktion ist geplant
- Flyer, Infostände, erst mal keine weiteren Demos geplant
- Einbindung in die Erstwohnsitzkampagne: Laut alten Verhandlungen: 60/30/10-Regelung (Idee: prozentuale Verteilung auf Wohnbau/Soziales/Kultur): bislang eher so, dass 100 Prozent an Stadt ging und nichts in studentenrelevante Bereiche investiert wurde.
- 135
- Informationsstand an anderen Karlsruher Hochschulen: kein Problem, Außenreferenten wurden alle kontaktiert
- 140

weitere Informationen:

- KVV ist laut eigenen Angaben drittprofitabelster Verkehrsverbund der Welt
- Idee: Bereich auf EUCOR-Gebiet ausdehnen: Würde u.a. Straßburg, Freiburg und Basel mit einschließen. Idee traf auf große Zustimmung bei Igney. Könnte durch EU gefördert werden. Würde den wenig aktiven Zusammenschluss „EUCOR“ beleben und zeigen, dass die Studierenden aktiv mitarbeiten.
- 145
- BaWü-weite Ausdehnung ist aufgrund der Zersplitterung schwierig, bei letzten Verhandlungen wurde sie abgelehnt.

150

Diskussion:

- Nutzung des Studi-Tickets (laut KVV im Jahr 2007): 20.000 von 30.000 Studierenden
- Forderungen zu konservativ: Zu Beginn müssten die Forderungen weiter gehen
- 155 – Bisherige Zusammenarbeit mit Elternvertretungen: Nicht vorhanden, wird aber angestrebt
- was soll beim Gespräch mit Mergen erreicht werden? Antwort: Informiert werden, Standpunkt der Stadt erfahren, Mergen unseren Standpunkt mitteilen. Mit Vorschlägen konfrontieren: Stadt soll mehr Geld in KVV stecken. Welche
- 160 Reaktion darauf?
- Es ist unbekannt, wie viele Studierenden tatsächlich durch die Erstwohnsitzkampagne gewonnen wurden

Bestätigung der Pläne des AK Studitickets und ihrer Vertreter durch Akklamation.
165 Der AK ST geht damit am Donnerstag mit den vorgestellten Argumentationslinien und Zielen in das Gespräch mit Frau Mergen.

170 **TOP 8: Sonstiges**

Antrag von Jochen Zimmer und Sebastian Felzmann (FIPS):

Das StuPa möge beschließen: Das StuPa entsendet VertreterInnen in die Kommission zum KIT-Teilprojekt, das bisher unter dem Namen „Elite-Studiengänge“
175 *lief. Sollte die Kommission im Gegensatz zu derzeitigen Ankündigungen doch die Einführung von Elite-Studengängen planen, wird die Zusammenarbeit beendet.*

1. Lesung mit kurzer Diskussion. Allgemeine Zustimmung, leichte Bedenken, dass die Kommission bloß einen anderen Namen erhalten, aber ihren Inhalt aber nicht
180 geändert hat.

Abstimmung: 17/1/1 → damit ist der Antrag beschlossen.

TOP für nächste Sitzung: Wahl von Studierendenvertretern in die
185 **KIT-„Verbesserung der-existierenden-Studiengängen“-Kommission**

Antrag von Christopher Prohm (Jusos):

Das StuPa tritt zu seinen Sitzungen in der Regel um 19.30 s.t. zusammen.
190

GO-Antrag auf sofortige Abstimmung: 15/2/0. → der Antrag wird sofort abgestimmt.

Abstimmung des Antrags: 11/5/2

→ Damit beginnen Sitzungen in Zukunft um 19.30 s.t.

195

Stellungnahme von Julian Bruns gefordert: Sollen Mitglieder des StuPas vom ST-Verteiler genommen werden? Antwort: Nein

200 Nächster Termin: 16.12.08, 19.30h s.t., Geb. 20.12